



die lobby für kinder

Jahresbericht 2014

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Hattingen/Sprockhövel e.V.





die lobby für kinder

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Beratung, Information, Unterstützung	6
Ferienpaß / Ferienfreizeiten	6
Jugendhilfeausschuss	6
Fair - Trade - Stadt	7
Seiteneinsteiger	8
Unterstützung der Kinder- und Jugendtreffs	9
Begleiteter Umgang	9
Babysittervermittlung	9
Veranstaltungsreihe mit dem Interkulturellen Zentrum Magnet	10
Kindergeburtstage	11
Weihnachtsbäckerei	12
Projekt babybedenkzeit®	13
Bündnis für Familie	14
Weltkindertag	15
Kleiderladen	16
Kinderschutzzpunkte in Sprockhövel	17
Tag der offenen Tür beim Kinderschutzbund in Hattingen	18
Veranstaltungen, Gesprächsrunden etc.	19
Finanzierung	21
Sie können uns helfen	21
Vereinsdaten	22
Beitrittserklärung	23

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer,

es freut mich, Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2014 vorlegen zu können.

Auch im vergangenen Jahr hat sich der Ortsverband Hattingen/Sprockhövel für die Kinder und ihre Rechte stark gemacht. Dabei wurden auch eigene Projekte durchgeführt, wie zum Beispiel das Projekt „Seiteneinsteiger“, bei dem Kinder, die im laufenden Schuljahr nach Deutschland gekommen sind, spielerisch Deutsch lernen können.

Darüber hinaus hat der Ortsverband viele Projekte in Hattingen und Sprockhövel unterstützt, um Kindern aus weniger begüterten Verhältnissen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Richtig gut gelaufen ist auch eine neue Reihe zur Elternstärkung, die der Kinderschutzbund erstmalig im Interkulturellen Zentrum Magnet durchgeführt hat. Ziel der Reihe ist es, Eltern mit Zuwanderungshintergrund wichtige Informationen zu relevanten Themen im Bereich der Erziehung von Kindern an die Hand zu geben. Ich war, offen gesagt, sehr beeindruckt von der Resonanz der Veranstaltung. Das gesamte Projekt war eine gelungene Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum, für die ich mich herzlich bedanke. Das Veranstaltungskonzept möchten wir künftig auch anderen Organisationen anbieten, die mit Zuwanderern arbeiten.

Neben den vielen eigenen Projekten, den Netzwerken und der Teilnahme an Aktionstagen usw. tut sich natürlich auch immer vieles im internen organisatorischen Bereich.

So wurde am 07.04.2014 während der Mitgliederversammlung turnusmäßig ein neuer Vorstand gewählt. Diesem Vorstand gehören an:

Andreas Gehrke	1. Vorsitzender
Christa Heinbruch	stv. Vorsitzende
Monika Peirick	stv. Vorsitzende
Merve Tugcu	stv. Vorsitzende
Heike Eggens	Schatzmeisterin
Martin Rösner	Schriftführer

Sabine Kelm-Schmidt	Beisitzerin
Sabine Knerr	Beisitzerin
Sarah Musolff	Beisitzerin
Mohammad SadeghianTehrani	Beisitzer

Jedes Mitglied des Vorstandes leistet wertvolle Arbeit und ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass alle dabei oft bis an ihre Grenzen gehen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Nun aber genug der Vorrede, ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre. Bitte bleiben Sie uns gewogen.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Gehrke
1. Vorsitzender



von links: M.Sadeghian Tehrani, M. Rösner, M. Peirick, H. Eggers,
A. Gehrke, S. Knerr, M. Tugeu, Chr. Heinbruch

Beratung, Information, Unterstützung

Ein Grundpfeiler der Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes vor Ort blieb auch in 2014 die unbürokratische und unabhängige Beratung von Familien, Angehörigen, Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen. Neben der wöchentlichen Erreichbarkeit in Hattingen in der Geschäftsstelle ist der Kinderschutzbund einmal monatlich auch in Sprockhövel vor Ort. Die offenen Sprechstunden wurden von den Ratsuchenden vorrangig zur Bearbeitung der Themen Scheidung, Trennung, Umgang mit dem Kind, aber auch für die Information zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und dem Zugang zu weiteren Hilfsangeboten genutzt. Neben der offenen Sprechstunde konnten, telefonisch vereinbart, weitere Beratungszeiten vorgehalten werden, sodass eine schnelle und unkomplizierte Beratung möglich war. Darüber hinaus steht unsere pädagogische Fachkraft (insoweit erfahrene Fachkraft / Kinderschutz gem. SGB VIII §§ 8a und 8b) auch für Fragen im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung zur Verfügung.

Ferienter Spaß / Ferienfreizeiten

Auch im vergangenen Jahr unterstützte der Kinderschutzbund Ferienter Spaßmaßnahmen in Hattingen und Sprockhövel, um Kindern erholsame Ferien zu ermöglichen. Da auch das Thema Bewegung und Gesundheit für uns ein wichtiges Thema ist, haben wir beispielsweise das Projekt Capoeira, eine Art Tanz-Kampfsportart, unterstützt.

In Sprockhövel wurde unter anderem der Mitmach-Zirkus unterstützt.

Jugendhilfeausschuss

Am 25. Mai 2014 fand die Kommunalwahl statt. Erfreulicherweise ist der Kinderschutzbund sowohl in Hattingen als auch in Sprockhövel weiterhin in den Jugendhilfeausschüssen vertreten.

In Hattingen vertritt Christa Heinbruch für den Kinderschutzbund die Interessen der Kinder und Jugendlichen, Heidemarie Lietz ist ihre Stellvertreterin.

In Sprockhövel sitzt Cornelia Bludau im Jugendhilfeausschuss und wird durch Sonja Mazur vertreten.

Fair - Trade - Stadt

Am 11.07.2013 hat die Stadtverordnetenversammlung Hattingen beschlossen, den Titel „Fair - Trade - Stadt“ anzustreben.

Um „Fair - Trade - Stadt“ werden zu können, müssen einige Kriterien, die von „Fair - Trade - Deutschland“ vorgegeben sind, erfüllt werden. Unter anderem muss in Hattingen mindestens ein gemeinnütziger Verein einen Beschluss fassen, sich dem Vorhaben „Fair - Trade - Town“ anzuschließen.

Der Vorstand des Kinderschutzbundes hat auf eigene Initiative am 14. April 2014 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Kinderschutzbund OV Hattingen/Sprockhövel e.V. schließt sich dem Vorhaben „Hattingen Fair - Trade - Town“ an. Er verkostet fair gehandelten Kaffee, Tee und Zucker und achtet im Rahmen der Möglichkeiten bei Anschaffungen auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit.“

Insbesondere im Hinblick auf Kinderarbeit in den produzierenden Ländern und die Verbindlichkeit der UN Kinderrechtskonvention liegt dieser Beschluss nahe. Kinder sollen nicht arbeiten müssen und haben ein Recht auf Zugang zu Bildung. Nachgewiesenermaßen verbessern sich sowohl die Lebenssituationen der betroffenen Kinder als auch die konkreten Lebensbedingungen in den Dörfern der produzierenden Länder, wenn den Kindern der Zugang zu einer qualifizierten Bildung ermöglicht wird. Für den Konsumenten auch in Deutschland sind die Mehrkosten für fair gehandelte Produkte marginal. Vorstandsmitglied Monika Peirick achtet als Nachhaltigkeitsbeauftragte darauf, dass der Beschluss adäquat umgesetzt wird.

Seiteneinsteiger

Kinder, die aus dem Ausland nach Deutschland ziehen, haben es schwer, wenn sie die deutsche Sprache nicht beherrschen. Ein Anspruch auf gesonderte Integrationskurse für schulpflichtige, unter 16jährige Kinder besteht nicht. Das hat den Kinderschutzbund veranlasst, gemeinsam mit der Caritas, nach Rücksprache mit dem Hattinger Jugendamt, das Angebot „Seiteneinsteiger“ ins Leben zu rufen.

Die Kinder, die im laufenden Schuljahr nach Hattingen gekommen sind, sollten die Chance bekommen, in den Ferien spielerisch deutsch zu lernen. Die Caritas nahm sich dabei der Schüler/innen der Sekundarstufe an, während der Kinderschutzbund sich um die Grundschulkinder kümmerte. Die erste Einheit fand vom 06. bis 17. Oktober im Haus der Jugend und in den Räumlichkeiten der Caritas statt. Weitere Einheiten werden vom 30. März 2015 bis 10. April 2015 sowie vom 29. Juni 2015 bis 17. Juli 2015 folgen.

Dem Haus der Jugend danken wir dafür, dass wir die Räume nutzen dürfen. Der Sparkassenstiftung gilt unser Dank für die finanzielle Unterstützung.



Foto: STADTSPIEGEL / Pielorz

Unterstützung der Kinder- und Jugendtreffs in Hattingen und Sprockhövel

Hinlänglich bekannt ist, dass die Haushaltssituation in Hattingen und Sprockhövel sehr angespannt ist. Deshalb wurden auch im vergangenen Jahr Projekte der städtischen Jugendeinrichtungen finanziell unterstützt, um Kindern gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

So konnten zum Beispiel die Besucher im Jugendzentrum Niedersprockhövel Cajons (eine Art Trommelkiste, auf der man auch sitzen kann) bauen und mit den fertigen Cajons musizieren.

Begleiteter Umgang

Wenn Eltern sich trennen, ist das hart für die Kinder. Sie müssen sich entscheiden, sofern sie das schon können, bei welchem Elternteil sie leben wollen. Nach der Trennung ist für die Kinder nichts mehr so wie es vorher war. Der Kinderschutzbund steht für das Recht des Kindes auf beide Elternteile. Leider nimmt der Anteil der strittigen Trennungen zu, sodass Kontakte oft nur auf neutralem Terrain und in Begleitung einer geschulten Kraft möglich sind. Es ist uns sehr wichtig, dass der Kinderschutzbund in Hattingen und Sprockhövel begleiteten Umgang anbieten kann. Wir freuen uns, dass wir mehrere Fachkräfte gewinnen konnten, die den begleiteten Umgang anbieten und damit den Kindern ermöglichen, Kontakt zu beiden Elternteilen zu halten.

Babysittervermittlung

Für eine kurze, persönliche Entlastung der Eltern sorgt der Einsatz von Babysittern. Es ermöglicht den Erziehenden private oder auch berufliche Verabredungen zu treffen.

Die Resonanz ist sowohl bei den Eltern als auch bei den eingesetzten Betreuungskräften sehr positiv.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Zahl der Vermittlungen zurückgegangen war, gab es im Jahr 2014 erfreulicherweise eine deutlich höhere Nachfrage. Die Babysittervermittlung ist ein schon jahrelanges, kostenloses Angebot des Deutschen Kinderschutzbundes. Die Eltern tragen nur die Kosten, die sie jeweils individuell mit dem Babysitter ausgehandelt haben.

Veranstaltungsreihe mit dem Interkulturellen Zentrum Magnet

Ziel der vierteiligen Veranstaltungsreihe im Interkulturellen Zentrum Magnet in Hattingen war es, Eltern und Personen, die mit Kindern leben, auf kurzem Wege zu erreichen und zu informieren. Die Reihe wurde gemeinsam mit Frau Alla Weber zusammengestellt und von der pädagogischen Fachkraft des Ortsverbandes konzipiert, entwickelt und durchgeführt. Die etwa zweistündigen Einheiten zu Themen wie Pubertät, Jugendstrafrecht, Leben mit kleineren Kindern und der Übergang Schule/Beruf beinhalteten einen Vortragsteil und einen informellen Austausch, bei dem die Fragen und Erfahrungen der Teilnehmer im Vordergrund standen. Wichtig war die Information zu Anlaufstellen in Hattingen, die für die jeweiligen Themen relevant waren. Die Teilnehmer erhielten Handouts mit allen wichtigen Informationen, und zum Abschluss wurde gemeinsam die Geschäftsstelle des Ortsverbandes besucht. Hier bestand noch einmal die Möglichkeit im gemütlichen Beisammensein nicht nur die Arbeit des Kinderschutzbundes vor Ort kennen zu lernen, sondern auch abschließende Fragen zu klären.



Kindergeburtstage

Geburtstag feiern – für die meisten ganz selbstverständlich. Vor allem die Geburtstage der Kinder werden in vielen Familien herzlich zelebriert. Umso schmerzlicher für die Kinder, die an diesem Tag nicht geehrt werden.

Eine Geburtstagsfeier ist ein wichtiges Ereignis im Leben von Kindern. Ihr können aber finanzielle, räumliche oder familiäre Hindernisse im Wege stehen. Der Ortsverband hilft da gern und bietet einem bedürftigen Geburtstagskind ein kunterbuntes, lustiges Fest, zu dem es fünf Freunde einladen kann. Wohnortnah feiern zwei Kinderschützerinnen mit der Gruppe in öffentlichen Einrichtungen. Es wird Kuchen gegessen, es werden Spiele gespielt, und ein Geschenk gibt es auch.

Im vergangenen Jahr hat der OV die Geburtstagsfeiern eines Jungen und eines Mädchens ausrichten dürfen. Zitate wie: „*Das ist der coolste Geburtstag überhaupt!*“, bestätigen die Mitarbeiterinnen in ihrer Arbeit.



Sarah und Merve feiern mit den Kindern

Da ein Kindergeburtstag ein persönliches und soziales Ereignis ist, möchten wir auch in Zukunft bedürftigen Kindern diese Möglichkeit bieten.



Weihnachtsbäckerei

Auch im letzten Jahr konnte im Rahmen des 40. Nostalgischen Weihnachtsmarktes in Hattingen die Weihnachtsbäckerei im Rathaus stattfinden. Das wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung des Ortsverbandes in Höhe von 2.500 €.

Ohne dieses Engagement hätte die Backaktion angesichts der angespannten finanziellen Lage der Stadt gestrichen werden müssen.

Auch die Traditionsbäckerei Nieland unterstützte das Projekt mit Teigspenden und der Malerbetrieb Friedrich mit handwerklichen Arbeiten. Die Stadt übernahm gerne wieder logistische Aufgaben wie Putzdienste, Stromanschlüsse und Schließdienste, denn auch am Wochenende konnte gebacken werden.



Foto: STADTSPiegel / Römer

Die Bäckerei war in der Zeit vom 27.11. bis zum 16.12.14 täglich von 16-19 Uhr geöffnet. Das Stadtmarketing hatte als Kooperationspartner im Vorfeld in seinem Flyer für das Angebot geworben und das Engagement des Kinderschutzbundes wertschätzend hervorgehoben. Ein zusätzlicher Pressetermin machte neugierig auf das Geschehen im Rathaus. Eine Lehrerin von der Heggerfeldschule nahm mit einigen Kindern an diesem Termin teil. Die Kinder hätten am liebsten sofort angefangen. Frau Siebe als langjähriger guter

Geist der Bäckerei war natürlich auch da. Während der Backzeiten wurde sie von Schülerinnen und Studentinnen unterstützt.

Neue Wege wurden bei der Organisation der Weihnachtsbäckerei gegangen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, hatten die Veranstalter zur vorherigen Anmeldung zur Bäckerei gebeten. Davon wurde auch Gebrauch gemacht, allerdings nicht in dem Maße wie die Veranstalter es sich gewünscht hätten. Es scheint allgemein schwer zu fallen, sich im Vorfeld auf einen Termin festzulegen. Vielleicht ist das Procedere auch zu aufwändig.

So konnten auch immer noch viele Kinder angenommen werden, die nicht angemeldet waren.

Wie in den Jahren zuvor wurde eifrig geknetet, gerollt, ausgestochen, gebacken und verziert. Stolz konnten die Kinder wieder etliche Tüten nach Hause tragen. Auf den Tüten der Bäckerei Nieland war auch das Logo des Kinderschutzbundes angebracht.

Es muss nun rückblickend in Ruhe überlegt werden, wie die Bäckerei im nächsten Jahr organisiert werden kann. Dass sie auf jeden Fall wieder stattfinden soll, ist erklärter Wunsch aller Beteiligten.

Im Online- Adventskalender der Stadt Hattingen kann hinter dem Törchen des 18.12.2014 ein Film über die Weihnachtsbäckerei angeschaut werden.

www.adventsfilmkalender.de

Projekt babybedenkzeit®

Im Laufe des letzten Jahres erhielten wir die Anfrage einer Schulsozialarbeiterin, die an einer Schule für geistig behinderte Jugendliche arbeitet, die Anschaffung eines RealCare Baby® finanziell zu unterstützen.

Nach intensiver Diskussion im Vorstand wurde entschieden, ein Exemplar anzuschaffen und der Schule zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt babybedenkzeit® ist ein Angebot für Jugendliche. Es gilt als Präventionsprojekt, soll es doch vor viel zu frühen und unüberlegten Schwangerschaften bewahren, mit denen Jugendliche in den meisten Fällen völlig überfordert sind.

Der Babysimulator, das RealCare Baby® ist 53 cm groß, 3.500g schwer, simuliert

realistisch den Tagesablauf echter Säuglinge und muss entsprechend versorgt werden. Ein Babycomputer zeichnet alle Details der Versorgung oder auch schlechter Behandlung auf.

Das RealCare Baby® kann von einem oder zwei Jugendlichen, vor allem außerhalb der Schule, betreut werden. Die Jugendlichen tragen einen Identifikationschip am Handgelenk, mit dem sie sich vor der Versorgung als verantwortlicher Betreuer identifizieren. Somit wird sichergestellt, dass sie sich immer persönlich um das Baby kümmern müssen.

So wird Lernen durch hautnahe Erfahrung möglich. Eltern sein bedeutet Freude und Stolz, aber auch Verpflichtung und Verantwortung. Durch das Projekt wird der Blick auf verantwortliche Lebensplanung gerichtet. Zudem wirkt das Projekt auf anschauliche Weise als Prävention gegen Kindesvernachlässigung und Kindesmisshandlung.

Der Vorstand steht im Kontakt mit der Schulsozialarbeiterin. In naher Zukunft wird es Hospitationen eines Vorstandsmitglieds an der Schule geben, um sich „vor Ort“ von dem Einsatz des Realcare Baby® ein Bild zu machen. Wir denken darüber nach, weitere Exemplare anzuschaffen, um über einen Pool zu verfügen, der an Schulen ausgeliehen werden kann.

Bündnis für Familie

Auch im Jahr 2014 waren wir als aktives Mitglied im Bündnis für Familie engagiert dabei, als es darum ging, für Hattinger Familien und Kinder ein buntes Bündnisfest auf die Beine zu stellen. Gefeierte wurde trotz widriger Wetterverhältnisse im Ortsteil Oberwinzerfeld. Die Grundschule bot einen tollen Rahmen für das gelungene Fest. In der großen Turnhalle und der Schule wurde ein breites Angebot, an dem wir uns mit einem Infostand und dem Kinderschminken beteiligten, vorgehalten und sehr gut angenommen. Das Ziel der Bündnisarbeit ist es, das Lebensumfeld für Familien, Kinder und Jugendliche in Hattingen attraktiver zu gestalten. Dabei gibt es verschiedene Handlungsbereiche wie Kinderbetreuung, Wohnen, familienfreundliche Arbeitsplatzgestaltung, Erziehungsfragen und Ernährung. Der Ortsverband nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Bündnisses teil.

Weltkindertag

Wie auch im letzten Jahr war der Kinderschutzbund am selben Tag sowohl in Hattingen als auch in Sprockhövel präsent. Im Foyer des Reschop Carrés gab es für die Kinder einen Bastelstand mit Angeboten wie Loombands, Playmais, Lesezeichen und vielem mehr. Gut besucht war wie immer auch das Kinderschminken. Darüber hinaus wurden Eltern und Großeltern sowie interessierte Erwachsene am Infostand über die konkrete Arbeit des Kinderschutzbundes vor Ort informiert. In der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr wurde der Einsatz der vielen Ehrenamtlichen sehr gut angenommen.



Auf große Resonanz stieß das Fest zum Weltkindertag in der Sporthalle Haßlinghausen. Etliche Familien hatten sich auf den Weg gemacht und erfreuten sich an dem bunten Bühnenprogramm und einem differenzierten Spiel- und Mitmachangebot, das über 30 Institutionen vorbereitet hatten.

Auch der Kinderschutzbund Hattingen/Sprockhövel war vertreten. Neben einem umfangreichen Info-Tisch gab es ein Mitmachetisch für die Kinder, an dem sie aus allerlei Obst Tiere herstellen konnten. Mütter, Väter und erfreulich viele Großeltern begrüßten das Angebot, zeigte es doch eine kreative Möglichkeit, Kindern das Essen von mehr Obst, schmackhaft und ansprechend gestaltet, näher zu bringen. Anleitungen dazu wurden gerne mitgenommen, auch Flyer und Infos des DKSB zur Arbeit im OV Hattingen/Sprockhövel stießen auf Interesse.

Kleiderladen

In diesem Jahr waren 23 Mitarbeiterinnen ehrenamtlich im Kleiderladen tätig. Die Öffnungszeiten, montags und mittwochs an den Vor- und Nachmittagen wurden auch weiterhin sehr gut angenommen.

Kleiderspenden, die wir im Laufe des Jahres erhalten haben, ermöglichten uns, nur einwandfreie, gut erhaltene Kinderkleidung zum Verkauf anzubieten. Der Kleiderladen erfreut sich immer größer werdender Bekannt- und Beliebtheit.

Um immer ein reichhaltiges Angebot an Kleidung anbieten zu können, erscheinen regelmäßig Anzeigen im Hattinger Stadtspiegel und der WAZ mit der Bitte um Kleiderspenden.

Der ansprechende Verkaufsraum, mit der Spielecke für Kinder, wird vor allem von jungen Müttern geschätzt. Sie können in Ruhe nach geeigneter Kleidung stöbern, während ihre Kinder malen, lesen oder basteln.

Auch in diesem Jahr waren wir am 09. Dezember wieder mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Unser Stand befand sich auf dem nostalgischen Kirchplatz. Neben sehr gut erhaltener warmer Kinderkleidung, Büchern und Spielen konnten wir auch von Mitarbeiterinnen selbst gemachte Dinge wie Plätzchen, Bastelarbeiten und vieles mehr anbieten. Der Stand war gut besucht und die Einnahmen waren sehr erfreulich.



Kinderschutzzpunkte in Sprockhövel

Die Kinderschutzzpunkte „Komm rein - wir helfen dir“ sind in Sprockhövel fester Bestandteil des Stadtbildes, und zwar in 36 Geschäften bzw. öffentlichen Einrichtungen.

In der Vorweihnachtszeit besuchte eine Mitarbeiterin des DKSB alle an diesem Projekt Beteiligten. Die Kinderschutzzpunkte sind überall gut sichtbar im Eingangsbereich angebracht. Es gab auch im vergangenen Jahr keine ernstesten Vorkommnisse, was zum einen auf die doch recht ländliche, überschaubare Struktur der Stadt, zum anderen auf die intensive Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit, die sich auch auf gemeinsame Feste und Aktivitäten in den jeweiligen Ortsteilen bezieht, zurückzuführen ist. Die Verantwortlichen helfen aus mit Pflastern, einem Getränk und geben dem Wunsch nach Toilettenbenutzung statt. Die Bitte telefonieren zu dürfen kommt im Zeitalter der Handys kaum noch vor. Ernsthafte Gefährdungen von Kindern sind nicht bekannt. Rundum ein positives, beruhigendes Fazit und eine Bestätigung für das Engagement des Kinderschutzbundes.

In naher Zukunft soll die Präsenz des Ortsverbandes in Sprockhövel noch ausgebaut werden. Der neu gewählte Bürgermeister der Stadt Ulli Winkelmann hat seine Unterstützung zugesagt. Kontakte mit den Schulen sollen intensiviert werden, beim nächsten Stadtfest wird der Kinderschutzbund mit einem Stand vertreten sein.

In Hattingen besteht weiterhin das Projekt „Notinsel“, das vom Dachverband nicht so positiv gesehen wird, u.a. wegen der Assoziation von Panikmache im Sprachgebrauch. Es ist wünschenswert, dass auch in Hattingen die Kinderschutzzpunkte eingerichtet werden, aktuell wird dazu jedoch keine Möglichkeit gesehen. Die explodierenden Kosten in der Jugendhilfe und die immer enger werdende Personaldecke bei der Stadt lassen keine Spielräume zu, das Projekt „Komm rein – wir helfen dir“ in Hattingen zu realisieren.

Tag der offenen Tür beim Kinderschutzbund in Hattingen

Beim Tag der offenen Tür des Ortsverbandes Hattingen/Sprockhövel gab es am 17. Mai 2014 ein buntes Programm mit zahlreichen Höhepunkten und viel Spaß für jung und alt. Neben dem Wohlergehen der Kinder stand natürlich auch die Information über die Arbeit des Kinderschutzbundes im Vordergrund. Der Kleiderladen hatte während des Tages durchgehend geöffnet und zahlreiche Besucher machten von dem Angebot Gebrauch. Viele Interessierte Gäste informierten sich auch über die Arbeit und die vielfältigen Angebote des Kinderschutzbundes. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es standen sowohl Kaffee und Kuchen als auch alkoholfreie Getränke zur Verfügung. Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim gemeinschaftlichen Basteln und freuten sich über das tolle Aussehen nach dem Besuch der Schminkstation. Zwischendurch zeigte der beliebte Ballonkünstler Meckylino sein Können, verschenkte Ballontiere an die Kinder und begeisterte mit einigen Zaubertricks.



Foto: STADTSPIEGEL / Biene

Alle Kinder bekamen ein Los für die Tombola geschenkt und tauschten die Lose mit glänzenden Augen gegen kleine und große Gewinne ein. Die Gewinne wurden vorab dem Kinderschutzbund gespendet, die Erlöse der Tombola werden im Sinne der Kinder verwendet.

Als besonderes Highlight beim „Tag der offenen Tür“, auch für die erwachsenen Besucher, sorgte Acki Löbbecke mit seiner Gitarre für gute Laune und gab einige Lieder zum Besten. Acki Löbbecke ist Mitglied beim über die Hattinger Stadtgrenzen hinaus bekannten „Duo Taktlos“. Auch die Bürgermeisterin, Frau Dr. Dagmar Goch, sowie weitere lokale Politiker besuchten den „Tag der offenen Tür“, um ihre Verbundenheit mit den Kindern zu zeigen. Andreas Gehrke, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Ortsverband Hattingen/Sprockhövel, war rundum zufrieden.

Veranstaltungen, Gesprächsrunden, Fortbildungen, Fachtagungen, Fachgesprächskreise

18.01.14	Ehrenamtessen
21.01.14	Frauentreff in der Geschäftsstelle
28.01.14	Bündnis für Familie
15.02.14	Kindergeburtstag
04.03.14	JHA Hattingen Mitte
06.03.14	Benefizkonzert Neuapostolische Kirche
07.03.14	Fachtag: Sex sells! Sexualität in der Medienkultur und ihr Einfluss auf Kinder und Jugendliche, Düsseldorf
14.03.14	Termin mit der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
19.03.14	Sparkasse Hattingen Ehrenamtskaffee
30.03.14	Kindergeburtstag
05.04.14	Kinderschminken HAZ 30jähriges Jubiläum
07.04.14	Mitgliederehrung und Jahreshauptversammlung
10.04.14	„Die Masche mit der Liebe“ Diakonie Mark Ruhr
10.05.14	Bündnis für Familie – Fest
17.05.14	Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle
02.07.14	Vorbereitungstreffen Winz Baaker Fest
03.07.14	Stadtverordnetenversammlung Hattingen
18.07.14	Tag der offenen Tür Abenteuerspielplatz
22.07.14	Eisverteilung Abenteuerspielplatz Zippe I
25.07.14	Eisverteilung Abenteuerspielplatz Oberstüter und Zippe I

13.08.14	Eisverteilung Zippe II
19.08.14	Treffen Arbeitsgruppe „Situation an der Werksstraße“
26.08.14	Seminar „Richtig handeln bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ Haus der Jugend
30.08.14	Elternreihe im Interkulturellen Zentrum Magnet
13.09.14	Ring der Vereine, Stadtteilstadt Winz-Baak mit Kinderschminken
17.09.14	Jugendhilfeausschuss
20.09.14	Weltkindertag in Hattingen und Sprockhövel
22.09.14	Treffen mit Herrn Hartmann - Stadtmarketing
24.09.14	Elternreihe im Interkulturellen Zentrum Magnet
25.09.14	Veranstaltung mit Dieter Greese im Rathaus – Erkennen von Kindesvernachlässigung
30.09.14	Stadtteilkonferenz Hattingen Welper
30.09.14	Hattinger Bündnis für Familie
06.10.-17.10.14	Projekt Seiteneinsteiger
09.10.14	Treffen Stadtplanung zwecks „Spielen in der Stadt“
20.10.14	Treffen mit Herrn Winkelmann – Bürgermeister Sprockhövel
21.10.14	Mitarbeitertreffen Kleiderladendamen
21.10.14	Vorbereitungstreffen Interkulturelles Fest Welper
25.10.14	Tag des Ehrenamtes in Sprockhövel, Infostand
29.10.14	Elternreihe im Interkulturellen Zentrum Magnet
03.11.14	Vorbereitungstreffen für das Südstadtfest 2015
06.11.14	Kinder im Zentrum – Treffen im Rathaus
19.11.14	Elternreihe im Interkulturellen Zentrum Magnet
22.11.14	DKSB OV/KV Vorstandskonferenz NRW in Essen
26.11.14	Jugendhilfeausschuss
27.11.14	Pressetermin Weihnachtsbäckerei
28.11.14	Pressetermin Spendenübergabe C&A
27.11.-16.12.14	Weihnachtsbäckerei täglich von 16 – 19 Uhr
03.12.14	Elternreihe im Interkulturellen Zentrum Magnet
09.12.14	Stand auf dem Hattinger Weihnachtsmarkt
09.12.14	Bündnis für Familie Gesamtforum Hattinger Rathaus

Finanzierung

Die Finanzierung unserer Arbeit geschieht durch die Mitgliedsbeiträge, durch die Spendeneinnahmen aus dem Kleiderladen, dem Flohmarkt und dem Weihnachtsmarkt. Mit den Einnahmen aus den Kursgebühren decken wir einen Teil der Kosten für die Elternkurse. Durch das Aufstellen von Sammelhäuschen erhalten wir viele kleine Spenden, die aber in der Summe hilfreich sind. Die Sparkasse Hattingen unterstützte uns wieder mit einer Zuwendung aus den Zweckerträgen des PS-Sparens. Auch die Zuweisung von gerichtlich angeordneten Geldbußen aus unserem Gerichtsbezirk hat erheblich zur Finanzierung unserer Arbeit beigetragen. Die Hattinger Künstlerin und Galeristin Monika Albrecht unterstützt uns regelmäßig durch den Verkauf ihrer Bilder.

Sie können uns helfen durch

- Ihre Mitgliedschaft mit einem Mindestjahresbeitrag i. H. v. 25 € (darin ist der vierteljährliche Bezug des Kinderschutzmagazins „KS aktuell“ enthalten)
- Ihre Geld- und Sachspende (gut erhaltene Kinderkleidung, Spiele, Bücher etc.)
- Ihre Benefiz-Aktion (sportliche oder künstlerische Veranstaltungen)
- Ihr gezieltes Sponsoring für ein geplantes Projekt
- Ihr ehrenamtliches Engagement durch Mitarbeit und Mithilfe

Sprechen Sie uns an.

Bankverbindung:

Sparkasse Hattingen Konto-Nr.: 37 838 BLZ: 430 510 40
IBAN: DE54 4305 1040 0000 0378 38
BIC: WELADED1HTG

Vereinsdaten

Der OV ist politisch und konfessionell unabhängig, anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe, eingebunden in den Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband und Landesverband NRW, Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Mitglied in den Jugendhilfeausschüssen Hattingen und Sprockhövel und hat Kooperationsvereinbarungen mit dem Paritätischen Bildungswerk NRW sowie mit den Familienzentren Südstadt und Holthausen in Hattingen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

a) **geschäftsführender Vorstand**

1. Vorsitzender	Andreas Gehrke
stellv. Vorsitzende	Christa Heinbruch, Monika Peirick, Merve Tugcu
Schatzmeisterin	Heike Eggers

b) **erweiterter Vorstand**

Schriftführer	Martin Rösner
Beisitzer/innen	Sabine Kelm-Schmidt, Sabine Knerr, Sarah Musolff, Mohammad Sadeghian Tehrani

Der OV hatte am Jahresende 111 Mitglieder, von denen 27 regelmäßig aktiv mitarbeiten. Dabei wurden mehr als 2600 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Weitere Informationen aus dem OV und nützliche Hinweise und Tipps finden sie unter

www.kinderschutzbund-hattingen.de

Beitrittserklärung

Ich werde Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Hattingen/Sprockhövel e.V. zum _____ 20___. Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen (mindestens 25 €) bei kostenlosem Bezug von „Kinderschutz aktuell“ viermal jährlich.

Der erste Beitrag wird bei Eintritt fällig, danach erfolgt die Zahlung bis zum 31.03. eines jeden Jahres. Beitrag und Spenden sind steuerabzugsfähig. Bescheinigungen hierfür stellen wir auf Wunsch aus.

Bitte wählen Sie die Zahlungsweise:

- Den Mitgliedsbeitrag überweise ich bis spätestens 31.03. eines Jahres
Sparkasse Hattingen

IBAN DE54 4305 1040 0000 0378 38

BIC WELADED1HTG

- Der Mitgliedsbeitrag soll widerruflich jährlich durch Lastschrift von meinem Konto eingezogen werden. (Mit Ihrer Beitrittsbestätigung erhalten Sie die entsprechenden Unterlagen für das SEPA – Lastschriftverfahren)

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Geburtsdatum* / / Telefon-Nr.* /

Email*

*freiwillige Angabe

Ich möchte Informationen vom Kinderschutzbund per Mail erhalten ja / nein

Ich verzichte auf den o.g. Bezug des „Kinderschutz aktuell“ - Heftes aus kostensparenden Gründen, weil ich den Inhalt auch online auf der Homepage des DKSB nachlesen kann

http://kinderschutzbund-hattingen.de/ksa_magazin.shtml ja / nein

Ort, Datum Unterschrift

Deutscher Kinderschutzbund

OV Hattingen / Sprockhövel e.V.

Geschäftsstelle
Friedrichstr. 2
45525 Hattingen

Tel.: 02324 / 201 849
Telefax: 02324 / 9 000 87

E-Mail: info@kinderschutzbund-hattingen.de
Internet: www.kinderschutzbund-hattingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Geschäftsstunden – Information und Kontakt

Montag : von 15.00 bis 17.00 Uhr

Beratung durch unsere Dipl. Soz.arb. Cordula Buchgeister

Handynummer 0152 51687763

- DKSB Geschäftsstelle, Friedrichstr. 2, 45525 Hattingen
Jeden Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr
- Kinderraum im Jugendzentrum Haßlinghausen,
Geschwister-Scholl-Str. 8, 45549 Sprockhövel
Jeden letzten Montag im Monat von 18.30 bis 19.30 Uhr

Kleiderladen

Montag und Mittwoch: von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr

In den **Sommerferien** hat der Kleiderladen nur am Mittwoch in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.